



N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten (SI/2008/001/GA)

Sitzungstermin: Dienstag, 12.08.2008
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:42 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Schloßberg 3-4, 24306 Plön, Sitzungszimmer 1 und 2

Anwesende:

Herr Dräger, Rainer
Frau Henniger, Hella
Herr Stänner, Klaus
Frau Dettmers, Elke
Herr Janowski, Patrick
Frau Killig, Gabriele
Herr Roth, Thorsten
Herr Wiederich, Helge
Herr Winter, Karl

Vertretung für:
Frau Lindenau,
Michaela

Bürgervorsteher Kreuzburg, Hans-
Jürgen
Herr Gottschewski, Mike
Herr Paustian, Jens
Herr Kirchner, Armin
Herr Ohms, Volker
Frau Fischer, Isolde
Herr Schulz, Konrad

Behindertenbeauftr
agter

Abwesende:

Frau Lindenau, Michaela

abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Tagesordnung sowie Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem § 46 Abs. 8 GO
- 2 Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses nach § 46 Abs. 6 GO
- 3 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.04.2008
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Berichte im Rahmen des Berichtswesens
 - 5.1 Verwaltung
 - 5.2 Selbstverwaltung
- 6 Sportplatznutzung
Vorlage: VO/2008/254
- 7 Änderung der Satzung der Stadt Plön über die Bildung eines Seniorenbeirates
Vorlage: VO/2008/255
- 8 Zuschussantrag Betreute Grundschule
Vorlage: VO/2008/256
- 9 Zuschussantrag der Kindertagesstätte "Das Regenbogenhaus"
Vorlage: VO/2008/257
- 10 Schulstarterpaket für Kinder, deren Eltern Transferleistungen erhalten
Vorlage: VO/2008/258
- 11 Geschwisterermäßigung 50,00 Euro
Vorlage: VO/2008/259

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Feststellung der Tagesordnung sowie Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem § 46 Abs. 8 GO

Ratsherr Dräger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Er gibt seiner Hoffnung auf ein konstruktives und sachorientiertes Miteinander Ausdruck.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Ratsherr Winter ist in Vertretung von Frau Lindenau anwesend.

Aufgrund der Wünsche einiger Mitglieder des GA bezüglich Wochentag und Uhrzeit

bei künftigen Sitzungsterminen wird der GA an folgenden Terminen in 2008 tagen :
Donnerstag d. 25. September 2008
Donnerstag d. 06. November 2008
Donnerstag d. 04. Dezember 2008, jeweils um 18:30 Uhr

Ratsherr Wiederich fragt an, auf welcher Basis der GA unter TOP 6 das Thema Sportstättennutzung beraten soll.

Ratsherr Stänner erläutert, dass nach Beschluss des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen nach der Wahl der GA für die Beratung über die Nutzung der Sportstätten zuständig ist. Herr Ohms verweist auf die Zuständigkeitsordnung der Stadt Plön (§3 Abs.1) und ergänzt diese Erläuterung dahingehend, dass es bezüglich Sportstättennutzung, Sportplatzpflege, Zuschussvergabe an Vereine und vertraglicher Regelungen mit den Sportvereinen schwierig ist, den explizit zuständigen Ausschuss festzulegen, da es oft zu Überschneidungen mit den Zuständigkeiten anderer Ausschüsse kommt. Im TOP 6 geht es um die Nutzung von Sportstätten, somit ist nach Auffassung der Verwaltung hier der GA zuständig.

Auf die Frage von Ratsherrn Wiederich, aus welchem Grund das Thema Schulstrukturreform auf der Sitzung nicht behandelt wird, erläutert BV Kreuzburg, dass es zu diesem Thema einen Beschluss der Ratsversammlung gibt. Somit wäre auch in diesem Gremium zu beschließen, ob es bei dem bisherigen Beschluss bleibt oder dieser aufgehoben wird.

Bürgermeister Paustian ergänzt, dass am Mittwoch, dem 13.08.2008 am Rande der Schulverbandsversammlung das Thema Schulstrukturreform mit den Bürgermeistern erörtert werden soll, um den Stand der Diskussion in den Ämtern und Gemeinden zu diesem Thema in Erfahrung zu bringen. Erst danach wäre zu entscheiden, ob die Ratsversammlung erneut über die Schulstrukturreform beraten sollte.

Der Tagesordnung wird von den Mitgliedern des GA wie vorliegend genehmigt.

zu 2 Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses nach § 46 Abs. 6 GO
--

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder des GA Frau Hella Henniger, Herrn Patrick Janowski und Herrn Thorsten Roth gemäß § 46 Abs.6 GO per Handschlag.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.04.2008

Einwände gegen das Protokoll der Sitzung vom 09.04.2008 werden nicht erhoben.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner stellen keine Fragen.

zu 5 Berichte im Rahmen des Berichtswesens
--

zu 5.1 Verwaltung

Sachstand Familienfreundliche Maßnahmen

Herr Kirchner erläutert unter Vorlage einer Mustermappe, dass solche Mappen mit einem Anschreiben des Bürgermeisters, einem Gutschein über 100,00 Euro als Neugeborengeld, 2 Gutscheinen für Kurse der Familienbildungsstätte sowie für die Elternbriefe erstellt und bereits versendet wurden. Zusätzlich hat die örtliche Feuerwehr für jede Mappe einen Rauchmelder mit einem kleinen Anschreiben zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder des GA nehmen dies lobend zur Kenntnis.

BGM Paustian ergänzt, dass bereits ein herzliches Dankschreiben von einer Familie eingegangen ist.

Der Betrag von 50,00 Euro für das Schulstarterpaket wurde bereits von mehreren Eltern abgeholt.

Der Neubürgerempfang ist für den Herbst geplant und das Buchstarterpaket wird derzeit auf eine kostengünstige Möglichkeit hin geprüft.

Die Rand- und Notfallzeitbetreuung für Kinderbetreuung kann wegen personeller Engpässe erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.

Offene Ganztagschule (oGts)

Herr Kirchner berichtet, dass derzeit 100 Schüler/innen für die oGts angemeldet sind, wobei 43 Schüler/innen aus dem Umland und 57 aus der Stadt kommen.

Von dem bisherigen Betreiber wurde die Schulspeisung zu Ferienbeginn eingestellt, ab Schuljahresbeginn wird jedoch ein anderer Anbieter die Versorgung übernehmen.

Schadstoffmessung an den Plöner Grundschulen

Das staatliche Umweltamt teilt mit, dass die Messwerte für Stickstoff und Benzol im Bereich der Schulhöfe beider Grundschulen weit unterhalb der zulässigen Grenzwerte sind. Die Messung wurde aus diesem Grund zum Jahresende 2007 eingestellt.

Kinderbetreuung U3

Herr Kirchner teilt mit, dass vor dem Hintergrund des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für unter 3-Jährige ab dem 01.09.2013 seitens des Kreises Plön eine Bedarfsabfrage initiiert wird, an der sich auch die Stadt Plön beteiligt. Das von einer Arbeitsgruppe erstellte Formular zur Bedarfsermittlung für Kinder von 0 -10 Jahren geht den Eltern am 15. September 2008 mit einer Rücksendefrist bis 30.09.2008 zu.

Die Auswertung dieser Daten wird als Basis für Gespräche mit den Trägern der Plöner Kindertagesstätten zum bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsplätze dienen. Ein Bericht zur Auswertung der eingegangenen Rückmeldungen erfolgt in der Sitzung des GA am 06.11.2008.

Der GA wird zeitgerecht in die Planungsgespräche einbezogen

Sprachförderung

Entsprechend des Prüfauftrages aus dem GA teilt Herr Kirchner mit, dass in 2007 ein Betrag von 3.111,10 € und in 2008 bis dato ein Betrag von 2.858,32 € für die Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen geleistet wurde.

Unterhaltungsmaßnahmen in der Realschule und der SV Schulen

Herr Ohms berichtet, dass während der Sommerferien neben verschiedenen kleineren Maßnahmen das Mädchen-WC im II. Obergeschoss saniert wird, Restarbeiten des im letzten Jahr komplett neu gestalteten Werkraums erfolgen und das Hausmeisterhaus umfangreich renoviert wird, wobei hier die Eigenleistung des Herrn Zegan überwiegt und die Stadt das Material stellt.

Zudem wird/wurde im Bereich des Schulverbandes das Dach der Schiffsthalhalle saniert, das Förderzentrum gestrichen, die Außenanlagen und die Treppe der Schule Ascheberg saniert und der Verwaltungstrakt der Rodomstorschule renoviert.

Umzug Stadtbücherei

Derzeit erfolgen nach Erläuterung von Herrn Ohms die Vorplanungen für die Ausschreibung der neuen Einrichtung wie Regale, Ausstellungsstücke und der Kinderspielecke. Die Ausschreibungen für die baulichen Maßnahmen werden im Herbst vorbereitet.

Verbindliche Aussagen des Vermieters über eine mögliche frühere Kündigung des Vertrages bezüglich der Räume im Schwentinehaus liegen nicht vor, so dass die ursprüngliche Planung beibehalten wird:

- Vorbereitung Herbst 2008
- Umbau Winter/Frühjahr 2008/2009
- Umzug Frühsommer 2009

Derzeit werden Alternativen für die Unterbringung des Musikzuges und anderer Gruppen geprüft.

Schwimmponton an der Fegetasche

Herr Ohms berichtet, dass ein Schwimmponton in der Größe 3 x 3 m bestellt wurde, der jedoch beliebig erweiterbar ist. Die Kosten von nicht ganz 3.000,- € übersteigen den Ansatz der Haushaltstelle nicht.

Die Anschaffung der Schwimmsinsel hatte sich aufgrund der widersprüchlichen Aussagen bezüglich einer Aufsichtspflicht noch verzögert.

Nach Inkrafttreten der Badesicherheitszuständigkeitsverordnung Ende Mai 2008 sind nunmehr die örtlichen Ordnungsbehörden für die Badesicherheit zuständig. Der Kommunale Schadensausgleich ist weiterhin der Auffassung, dass eine Aufsichtspflicht durch die Aufstellung der Badeinsel nicht besteht.

Der Bürgermeister hatte sich daher für die Anschaffung der Schwimmsinsel ausgesprochen.

Die am 12.08.2008 gelieferte Badeinsel soll nach dem Willen des GA noch in dieser Saison ins Wasser gebracht werden.

Aus den Reihen des GA wird angeregt, eine Befestigungsbojengenehmigung zu beschaffen sowie die Reederei Glau zu informieren.

Stand Schwimmhalle

Derzeit berät der Hauptausschuss über die vertragliche Gestaltung und die finanziellen Auswirkungen. Herr Ohms erläutert, dass die erforderlichen Maßnahmen für eine möglichst schnelle Wiedereröffnung bereits erfolgen, so dass wahrscheinlich im Laufe Oktober 2008 die Halle wieder genutzt werden kann. Es erfolgen bereits

zahlreiche Anfragen aus der Bevölkerung zur Wiedereröffnung.

zu 5.2 Selbstverwaltung

Fahrzeughalle Tweelhörsten

Auf Anregung von Herrn Roth wird auf der nächsten Sitzung des GA über die künftige Nutzung des nicht mehr durch die Abfallwirtschaft genutzten Gebäudes Fahrzeughalle Tweelhörsten beraten.

Mailadresse Ratsherr Winter

Herr Winter wird seine neue mailadresse an Herrn Uwe Heisch senden, damit diese im Verteiler allris übernommen werden kann.

zu 6 Sportplatznutzung Vorlage: VO/2008/254

Auf die Frage von Ratsherrn Wiederich zur Befangenheit des Ausschussvorsitzenden als Vorsitzenden des Vereines „Eintracht“ bezüglich der Beratung über den Antrag des Kreisfußballverbandes wendet BGM Paustian ein, dass der Verein „Eintracht“ nicht als Einzelfall betroffen ist und deswegen eine Befangenheit nicht gegeben ist.

Herr Ohms berichtet mit Verweis auf die Verwaltungsvorlage, dass die Stellungnahmen beider Vereine zwischenzeitlich vorliegen, aus denen jeweils eine ablehnende Haltung hervorgeht. Die Gründe hierfür liegen zum einen in der hohen Auslastung der Sportstätten, die sich nach der Schließung einer bislang auch von den Vereinen genutzten Halle der MUS vor einem Jahr noch weiter verdichtet hat. Zum anderen werden die Sportplätze durch die Vereine gepflegt, so dass die dadurch gestiegenen Pflegemaßnahmen den Vereinen obliegen würde.

Zudem regt Herr Ohms an, aus den Reihen des GA zwei oder drei Vertreter/innen für die weiteren Gespräche mit den Vereinen bezüglich der Sportplatzpflege zu bestellen.

Des Weiteren verweist Herr Ohms auf die derzeit noch ungeklärte Situation des Sportplatzes Schlossgarten und des damit verbundenen desolaten Zustandes der Umkleidekabinen. Seitens des Kreises Plön liegen keine neuen Erkenntnisse bezüglich der Vertragssituation mit der DSD vor. Eine telefonische Nachfrage beim DSD blieb erfolglos. Somit wäre eine schriftliche Anfrage an den DSD in Bezug auf die zukünftigen Vorhaben im Schlossgarten zu stellen.

Die Mitglieder des GA diskutieren darüber, dass die Nutzung der Sportstätten durch den Kreisfußballverband mit eingehenden Finanzmitteln verbunden ist und diese möglicherweise den Vereinen zugute kommen könnten. Zudem sei anzunehmen, dass die Vereine wegen der bereits seit einem Jahr nicht mehr zu nutzenden Sporthalle der MUS schon seit geraumer Zeit Lösungsmöglichkeiten zur Fortführung des Trainings gefunden haben.

Im GA herrscht Konsens darüber, dass sich der Zustand des Rasens auf den

Sportplätzen verbessert hat, seitdem die Vereine die Pflege übernommen haben. Für die Reinigung der Tartanbahn sowie einen Rückschnitt der Gehölze durch den Bauhof stehen lt. Herrn Ohms keine Haushaltsmittel zur Verfügung. In den bisherigen Abstimmungsgesprächen haben sich die Vereine gegenüber der Verwaltung und Politik dahingehend geäußert, dass diese umfangreichen Pflegemaßnahmen nicht durch die Vereinsmitglieder erfolgen könnten. Hierüber wäre in der Zukunft mit den Vereinen zu diskutieren und hierzu sollten entsprechende Lösungsmöglichkeiten gefunden werden.

Zudem ist sich der GA darüber einig, dass der Zustand der Umkleidekabine im Schlossgarten unhaltbar ist und die Vertragssituation ab 2012 dringend zu klären ist. Über mögliche Baumaßnahmen oder die Aufstellung von Containern als Ersatz für die Umkleideräume kann erst nach Aussage des DSD entschieden werden.

Nach eingehender Beratung zu diesem Themenkreis wird die Verwaltung gebeten, an den DSD schriftlich heran zu treten, um die derzeitige Planung der DSD für die weiteren Beratungen zu erfahren.

Aus den Reihen des GA werden für die ein - bis zweimal pro Jahr zu führenden Abstimmungsgespräche mit den Vereinen entsendet:

Frau Henniger
Herr Wiederich
Herr Stänner

Der Ausschussvorsitzende stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Dem Kreisfußballverband wird die Nutzung des Schiffsthalstadions sowie der Realschulturnhalle wie bisher gestattet. Die Nutzungsgebühr wird auf 1.200,- € festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 7 Änderung der Satzung der Stadt Plön über die Bildung eines Seniorenbeirates Vorlage: VO/2008/255

Der Ausschussvorsitzende erläutert unter Verweis auf die Vorlage, dass wegen des Wegfalls der Funktion des Behindertensprechers (neu: Behindertenbeauftragter) die Satzung des Seniorenbeirates lediglich formal geändert werden muss.

Fragen hierzu werden aus den Reihen des GA nicht gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten empfiehlt der Ratsversammlung, die Satzung des Seniorenbeirates in der vorliegenden geänderten Fassung zu beschließen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 8 Zuschussantrag Betreute Grundschule
Vorlage: VO/2008/256

Ratsherr Dräger erläutert mit Verweis auf die Vorlage, dass die Zuschusshöhe in den Vorjahren in gleicher Höhe bewilligt wurde. Die Abrechnungen über die Zuschüsse in den Vorjahren werden seitens des Vorstandes der Betreuten Grundschule regelmäßig vorgelegt. Der Betrag von 500,00 € für die Instandhaltung ist in dem beantragten Zuschuss enthalten.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten stimmt einem Zuschuss an die Betreute Grundschule für Plöner Kinder bis zu 5.000,00 Euro zu. Die Summe von 5.000,- € wird für den Haushalt 2009 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 9 Zuschussantrag der Kindertagesstätte "Das Regenbogenhaus"
Vorlage: VO/2008/257

Mit Verweis auf die Vorlage stellt Ratsherr Dräger fest, dass die seitens des GA festgelegten Kriterien zur Bezuschussung besonderer Projekte in den Kitas eingehalten werden. Er zeigt sich erfreut, dass der erste Antrag auf Bezuschussung eines Projektes eingegangen ist und stellt folgenden Beschlussvorschlag

Beschluss:

Der GA stimmt dem Zuschussantrag in der beantragten Höhe von 800,00 € für das Projekt „Waldwoche“ zu. Der Betrag wird im Nachtragshaushalt 2008 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 10 Schulstarterpaket für Kinder, deren Eltern Transferleistungen erhalten
Vorlage: VO/2008/258

Ratsherr Dräger stellt mit Verweis auf die Vorlage fest, dass Irritationen darüber bestehen, was unter die Transferleistungen fällt, die zu einer Zuschussberechtigung beim Schulstarterpaket führen.

Bislang galten als zuschussberechtigigt Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Die Anwesenden diskutieren, dass zuschussberechtigigt nur sozial schwache Personen mit einem geringen Einkommen sein sollen. Hierzu würden auch Empfänger des Kinderzuschlages zählen, da diese Leistung den Personen gewährt wird, die ansonsten einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II hätten.

Nach intensiver Diskussion darüber, ob weitere Transferleistungen zu dem Schulstarterpaket berechtigen sollen, stellt der Ausschussvorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Einen Zuschuss von 50,00 € pro Kind als Schulstarterpaket erhalten Empfänger von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Empfänger eines Kinderzuschlages.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Geschwisterermäßigung 50,00 Euro Vorlage: VO/2008/259

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die in der Vorlage dargestellte einkommensabhängige Ermäßigung des Elternbeitrages und stellt fest, dass es bei zahlreichen Eltern bei einem Zuschuss von 50,00 € für ein Geschwisterkind zu Überzahlungen zwischen 50,00 € und ca. 20,00 € kommen würde.

Frau Fischer berichtet, dass mit Eingang 08.08.2008 die Richtlinie des Kreises Plön dahingehend geändert wurde, dass auf Antrag der Eltern einkommensunabhängig eine Ermäßigung für Geschwisterkinder zu gewähren ist, auch wenn der Elternbeitrag für das erste Kind wegen Überschreitung der maßgeblichen Einkommensgrenze nicht ermäßigt werden kann. Die Ermäßigung für das 2. Kind beträgt ab sofort demnach 30 % des Regelerternbeitrages, für das 3. Kind 60 % und für alle weiteren Kinder 100 % des Regelerternbeitrages.

Mit Verweis auf die in der Vorlage aufgezeigten Modalitäten bzw. der Sichtweisen des Gemeindeprüfungsamtes sowie des Städteverbandes aus den Reihen des GA stellt Herr Roth folgenden Antrag, der vom Ausschussvorsitzenden zur Abstimmung gestellt wird.

Beschluss:

Der Beschluss des GA vom 09.04.2008 zur Gewährung eines Zuschusses von 50,00 € für jedes Geschwisterkind in einer Plöner Kindertagesstätte wird ersatzlos aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

Vorsitz	Protokollführung